

# Kongress 2014

## Horizonte der Islamischen Theologie

### Abstract – Sektion 2, Panel 3

---

**Referent** *Alewtina Schuckmann*  
**Thema** *Marokkanische Frauenrechtsbewegung zwischen internationalen und lokalen Kontexten*

---

Die schwache Rechtsstellung marokkanischer Frauen gilt als Ursache ihrer sozio-kulturellen Exklusion sowie als Hindernis ihrer sozialen Mobilität und ökonomischen Freiheiten. Insbesondere das religiös verankerte Familienrecht stellte bis zu seiner Reform 2004 eine Hauptquelle für die rechtliche Diskriminierung von Frauen dar. Der marokkanischen Frauenrechtsbewegung gelang es unter Berufung auf internationale Bestimmungen und durch ihre Einbettung in lokale Strukturen sowie durch moderne islamische Rechtsfindung („ijtihād“) einen Diskurs um Frauenrechte in Gang zu bringen und einen Referenzrahmen für ihre Forderungen zu schaffen, der in der Reform des Familienrechts („Moudawana“) mündete. Die Umsetzung der Familienrechtsreform ist ein Beispiel dafür, wie Frauenrechts-NGOs mit breiter Vernetzung, fachlicher Kompetenz sowie konstruktiver Mitarbeit eine aktive Beteiligung sowohl am religiösen Diskurs als auch am Reformdiskurs erreichen und somit Einfluss auf politische Entscheidungen erlangen konnten.

Ziel des Vortrags ist es, das Engagement der marokkanischen Frauenbewegung seit der Unabhängigkeit Marokkos bis zur Gegenwart zu skizzieren und zu veranschaulichen/aufzuzeigen, welche Faktoren den Reformprozess der „Moudawana“ begünstigten.